

Weiterbildung baut Kompetenzen auf

Mit BWL-Wissen fit für den **Aufschwung**

Tuning für die Karriere: Fernstudium zum Aufbau von Fach-, Methoden- und Selbstlernkompetenz

von Dr. Ralf Andreas Thoma

Der Wirtschaftsmotor in Europa läuft noch nicht ganz rund. Dennoch wird mit einem baldigen Arbeitskräftemangel in Deutschland gerechnet: schon in fünf Jahren würden Unternehmen mehr Jobs anbieten als sie dann noch besetzen könnten, so aktuelle Studien. Für den Aufschwung müssen Arbeitnehmer wie Unternehmen gerüstet sein. Der einzelne Arbeitnehmer erhält und verbessert seine Job- und Karrierechancen, Unternehmen verbessern mit Weiterbildung ihre Humankapital-Bilanz. Mit nebenberuflicher Weiterbildung im Fernstudium – gerade in der betriebswirtschaftlichen Disziplin – lassen sich Fach-, Methoden- und Selbstlernkompetenz erhöhen.



Dr. Ralf Andreas Thoma

Fachkompetenz aufbauen

77 Prozent der Unternehmen halten Fachkompetenz laut der europäischen Erhebung Continuing Vocational Training Survey CVTS3 für besonders relevant, 30 Prozent Sozialkompetenz, 20 Prozent Personalkompetenz und 13 Prozent die Methodenkompetenz. Für die Zukunft rechnen Experten mit einem höheren Gewicht der fachübergreifenden Kompetenzen (personale, Methoden- und Sozialkompetenz). Für die Fachkompetenz erwarten sie eine etwa gleich hohe Relevanz. Unumstößlich gilt für Personalverantwortliche Fachkompetenz als wesentliches Kriterium zur Einstellung eines Bewerbers. Kann der Bewerber die fachlichen Anforderungen erfüllen, ist ein wichtiges Ziel erreicht.

Beispiel betriebswirtschaftliches Wissen

Praxisrelevantes betriebswirtschaftliches Wissen ist durch nichts zu ersetzen. Gerade in Zeiten vor einem Aufschwung geht es für den Einzelnen darum, sich für die guten Zeiten zu rüsten und sich in effizienter Weise das Wissen anzueignen. Vor dem Hintergrund des absehbaren Fachkräftemangels sollten Unternehmen grundsätzlich großes Interesse daran haben, ihre qualifizierte Stammmannschaft zu halten. Eine Maßnahme zur Überbrückung ist die Kurzarbeit. Diese Phase eignet sich hervorragend, über Weiterbildung in das Wissen der Mitarbeiter zu investieren.

Im Fall einer breiten Weiterbildung im Fach Betriebswirtschaftslehre geht es nicht darum, in einzelnen Disziplinen Spezialisten auszubilden, wie z. B.

für Controlling oder Marketing. Vielmehr sollen bestehende Kenntnisse vertieft und Zusammenhänge dargestellt werden. Die fundierte Diskussion mit Fachkräften unterschiedlicher Bereiche eines Unternehmens soll dadurch möglich sein. Die wesentlichen Modelle und Konzepte der klassischen Betriebswirtschaftslehre sollten bekannt sein und praktisch ergänzend angewandt werden.

Weiterbildung in Betriebswirtschaftslehre sollte die wesentlichen Führungs- und Kontrollinstrumente vermitteln und anwenden lernen. Ziel ist es, die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zu kennen, zu verstehen, zu bewerten und zu analysieren. Aus der Kombination des betriebswirtschaftlichen Know-how und des vorhandenen Fachwissens können dann neue Wege und Konzepte für die Unternehmensführung gefunden und praktisch umgesetzt werden.

Selbstlernkompetenz entscheidet über Erfolg

Nur wer in der Lage ist, sich schnell und gezielt das für ihn relevante Wissen zu erarbeiten, ständig zu aktualisieren und das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen und dabei diszipliniert und konsequent sein Ziel verfolgt, wird langfristig erfolgreich sein.



Betriebswirtschaftliches
Institut & Seminar Basel AG

Fernstudium BETRIEBS- WIRTSCHAFT

Berufsbegleitendes Intensivstudium zum
Dipl.-Betriebsökonom (BI) in 9–12 Monaten

Weitere Informationen

Dr. Ralf Andreas Thoma ist Studienleiter der Betriebswirtschaftliches Institut & Seminar Basel AG, Basel (CH).

Die 1999 in Basel gegründete Betriebswirtschaftliches Institut & Seminar Basel AG bietet als privates Weiterbildungsinstitut ein praxisorientiertes effizientes Studienangebot. Über 100 Teilnehmer schreiben sich jährlich in die Intensivstudiengänge ein. Ergänzende Seminarveranstaltungen begleiten die Intensivstudiengänge. Das Institut hat am 12. März 2007 das eduQua-Zertifikat erhalten. Das Schweizerische Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen wurde am 12. Mai 2011 bestätigt. Außerdem ist das Institut Mitglied im Schweizerischen Verband für Erwachsenenbildung (SVEB) und der European Association of Distance Learning (EADL).

Weitere Infos unter www.bwl-institut.ch

Eisengasse 6, CH-4051 Basel, Telefon +41 (0)61 261 2000
info@bwl-institut.ch, www.bwl-institut.ch